

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner

Olaf Hoppe

Durchwahl

Telefon +49 341 966 44400

Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@

polizei.sachsen.de*

04.03.2026

Motorradfahrer schwer verletzt | Zwei Verkehrsunfälle auf der Autobahn

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 70|26

1. Korrektur

Zwei Verkehrsunfälle auf der Autobahn

Unfall 1:

In einer ersten Meldung wurde von der Anschlussstelle München gesprochen, es handelt sich jedoch um die Anschlussstelle Wiedemar.

Verantwortlich: Paul Engelmann (pe), Susanne Lübcke (sl)

Motorradfahrer schwer verletzt

Ort: Markranstädt (Quesitz), Lützner Straße

Zeit: 03.03.2026 10:06 Uhr

Am Dienstagvormittag ereignete sich in Quesitz ein Verkehrsunfall, bei dem ein Motorradfahrer schwer verletzt wurde.

Ein 77-jähriger Fahrer eines Pkw VW Up befuhr die Lützner Straße in Richtung Lützen. Beim Abbiegen nach links auf das Gelände einer Tankstelle hielt er aufgrund von Gegenverkehr an. Ein hinter ihm fahrende Ford Fiesta (Fahrer: 60) hielot an. Der hinter dem Ford fahrende Motorradfahrer (Fahrer: 60) überholte den Pkw, streifte diesen und kollidierte mit dem inzwischen abbiegenden VW Up. Der 60-jährige verlor daraufhin die Kontrolle und kam nach links von der Fahrbahn ab. Er prallte gegen ein Werbeschild und stürzte schließlich in den Straßengraben. Der Fahrer des Motorrades wurde bei dem Unfall schwer verletzt und zur weiteren medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf etwa 21.500 Euro geschätzt. (pe)

Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zwei Verkehrsunfälle auf der Autobahn

Unfall 1:

Ort: BAB 9, Kilometer 114

Zeit: 04.03.2026, 13:15 Uhr

Am Dienstagnachmittag ereignete sich auf der Bundesautobahn 9 ein Verkehrsunfall, bei dem ein Lkw umkippte und es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen kam.

Gegen 13:15 Uhr fuhr der Fahrer (47, polnisch) eines Lkw Mercedes-Benz auf der Bundesautobahn 9 (BAB 9) in Richtung München. Kurz nach der Anschlussstelle Wiedemar verlor er aus bisher unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er kam vom rechten Fahrstreifen nach links ab, kollidierte mit der Mittelleitplanke und kippte um. Der 47-Jährige wurde vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht, blieb aber nach bisherigen Erkenntnissen unverletzt. Aufgrund der Bergungs- und Reinigungsarbeiten, die bis nach Mitternacht andauerten, kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen in beiden Fahrtrichtungen. Der entstandene Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mehr als 100.000 Euro. Beamte des Autobahnpolizeireviers nahmen den Unfall auf.

Unfall 2:

Ort: BAB 9, Kilometer 113

Zeit: 04.03.2026, 17:15 Uhr

Rund vier Stunden später fuhr dann, örtlich ungefähr einen Kilometer vor dem ersten Unfall, ein Lkw Renault auf einen Lkw Scania auf, wodurch der Fahrer schwer verletzt wurde.

Der 55-jährige Fahrer eines Lkw Renault fuhr auf der BAB 9 in Richtung München und wollte vom mittleren auf den linken Fahrstreifen wechseln. Dabei stieß er seitlich mit dem Fahrer (50) eines Renault Kangoo zusammen. Durch den Zusammenprall wurde der Lkw nach rechts abgelenkt, sodass er auf einen auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Sattelzug (Fahrer: 47) auffuhr. Der Fahrer des Lkw Renault wurde eingeklemmt und musste durch Rettungskräfte befreit werden. Aufgrund der Schwere seiner Verletzungen wurde er anschließend stationär in ein Krankenhaus eingeliefert. Der 50-Jährige und der 47-Jährige blieben unverletzt. Der entstandene Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 50.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst war vor Ort und hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen. (sl)